

Bekanntmachung des amtlichen Endergebnisses der Ortsratswahl Schladen 2016 am 11. September 2016

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 15. September 2016 das amtliche Endergebnis der Ortsratswahl Schladen 2016 wie folgt festgestellt:

A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	3.811
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	359
A3	Wahlberechtigte nach § 19 Abs. 2 NKWG (selbständige Wahlscheine)	0
A	Wahlberechtigte insgesamt	4.170
B	Wählerinnen/Wähler	2.270
B1	darunter Wählerinnen/Wähler mit Wahlschein	318
C1	Ungültige Stimmzettel	88
C2	Gültige Stimmzettel	2.182
D	Gültige Stimmen	6.377

Hierbei entfielen auf

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmenanteil	Sitze
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	4.242	66.52 %	6
2. Christlich Demokratische Union in Niedersachsen (CDU)	2.135	33.48 %	3
Wahlgebiet insgesamt	6.377		9

Die auf die Wahlvorschläge entfallenden Sitze stehen folgenden Bewerberinnen/Bewerbern zu:

1. Wahlvorschlag: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 6 Sitze

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmzahl
Wiechens, Heinz Jürgen	1	1.218 St.
Hausmann, Michael	2	430 St.
Stieler, Andreas	5	208 St.
Wendt, Siegfried	6	199 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmzahl
Allerheiligen, Rolf	3	188 St.
Glinka, Gabi	4	145 St.

2. Wahlvorschlag: Christlich Demokratische Union in Niedersachsen (CDU) 3 Sitze

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Köbbel, Bernward	1	511 St.
Heldt, Karl-Jürgen	4	292 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Schwartze, Petra	2	210 St.

Ersatzpersonen

1. Wahlvorschlag: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 6 Sitze

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Müller, Peter	10	153 St.
2. Ulrich, Niklas	8	141 St.
3. Himstedt, Andreas	9	113 St.
4. Bertram, Lutz	11	109 St.
5. Prang, Monika	7	106 St.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Prang, Monika	7	106 St.
2. Ulrich, Niklas	8	141 St.
3. Himstedt, Andreas	9	113 St.
4. Müller, Peter	10	153 St.
5. Bertram, Lutz	11	109 St.

2. Wahlvorschlag: Christlich Demokratische Union in Niedersachsen (CDU) 3 Sitze

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Feldmann, Veronika	3	186 St.
2. Jakobiak, Ingrid	5	119 St.
3. Lüttgau, Stefan	8	106 St.
4. Knoke, Stephan	7	98 St.
5. Kriger, Andreas	6	45 St.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Feldmann, Veronika	3	186 St.
2. Jakobiak, Ingrid	5	119 St.
3. Kriger, Andreas	6	45 St.
4. Knoke, Stephan	7	98 St.
5. Lüttgau, Stefan	8	106 St.

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann nach § 46 NKWG Einspruch erhoben werden (Wahleinspruch). Der Wahleinspruch kann nur damit begründet werden, dass die Wahl nicht den Vorschriften des Wahlgesetzes (NKWG) oder der Verordnung nach § 53 Abs. 1 NKWG entsprechend vorbereitet oder durchgeführt oder in unzulässiger Weise in ihrem Ergebnis beeinflusst worden ist. Einspruchsberechtigt sind jede in dem jeweiligen Wahlgebiet wahlberechtigte Person, jede Partei oder Wählergruppe, die für die betreffende Wahl einen Wahlvorschlag eingereicht hat, die für die betreffende Wahl zuständige Wahlleitung, die für das jeweilige Wahlgebiet zuständigen Kommunalaufsichtsbehörden sowie die Landeswahlleiterin oder der Landeswahlleiter.

Wahleinsprüche sind bei der zuständigen Wahlleitung innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Schladen, den 16. September 2016



Der Wahlleiter

Andreas Wüstefeld